

Herzlich Willkommen

in der GiP Kinderkrippe St. Peter Hauptstraße



Adresse: St. Peter Hauptstraße 95, 8042 Graz **Leiterin:** Julia Gugatschka, BEd

Telefonnummer: 0699/15777565

E-Mail: kinderkrippe.stpeter@gip.st

Öffnungszeiten und Ausstattung der Gruppen:

Gruppe 1 - Hasengruppe: 07:00 Uhr - 16:00 Uhr

Gruppe 2 - Froschgruppe: 07:30 Uhr - 16:30 Uhr

Gruppe 3 - Mäusegruppe: 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

Jede Gruppe verfügt über einen hellen und freundlichen Gruppenraum, in dem gespielt, gesungen, gelernt und gegessen wird. Außerdem gibt es für in jede Gruppe einen Schlaf- und Bewegungsraum sowie eine Garderobe. Unsere beiden Waschräume sind mit Wickeltischen, Waschbecken in Kinderhöhe und Kindertoiletten ausgestattet.

Die Kinder können unsere beiden Gärten (ein großer Garten im Erdgeschoss mit Rutsche, Sandkiste, Korbschaukel, Fahrzeugen, ... und ein kleinerer Garten im ersten Stock) und die Terrasse im ersten Stock zum Spielen und Bewegen im Freien nutzen

Schließzeiten:

Die Einrichtung ist ganzjährig geöffnet, im Sommer gibt es einen festgelegten dreiwöchigen Betriebsurlaub, in dem die Einrichtung geschlossen ist. In Ferienzeiten (Weihnachten, Semesterferien, Ostern) und an Fenstertagen wird von uns eine Bedarfserhebung durchgeführt, wer Bedarf hat, kann sein Kind in die Krippe bringen. Es kann hier zu Gruppenezusammenlegungen bzw. Personalwechsel kommen.

Das Team:

Insgesamt arbeiten 11 Personen in unserer Kinderkrippe - 5 Kindergartenpädagoginnen und 6 Kinderbetreuerinnen, die pro Gruppe maximal 14 Kinder zwischen 0 und 3 Jahren fördern und betreuen.

Bildungsarbeit und -zeiten:

Alle GiP Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen gemäß dem Steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Dies setzt einen regelmäßigen Besuch der Einrichtung voraus. In jeder Einrichtung gibt es Zeiten, die im besonderen Maße für die Bildung Ihres Kindes herangezogen werden (z.B. Morgenkreis, Jause, Mittagessen, ...). Während dieser Bildungszeiten, die allen Erziehungsberechtigten bekannt gemacht werden, ist das Bringen und Holen des Kindes nicht möglich. Können diese Zeiten nicht eingehalten werden, ist in jedem Fall die Einrichtung zu informieren.

Wir arbeiten nach dem bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan und fördern die Kinder in sechs Bildungsbereichen:

Emotionen und soziale Beziehungen

Ethik und Gesellschaft

Sprache und Kommunikation

Ästhetik und Gestaltung

Bewegung und Gesundheit

Natur und Technik

Der Tagesablauf in der Kinderkrippe:

ab 07.00 Uhr	Ankommen, Freispielzeit (die Bringzeit startet mit der Öffnungszeit der jeweiligen Gruppe und endet in allen Gruppen um 09.00 Uhr)
09.00 Uhr	Morgenkreis (Lieder, Sprüche, Geschichten, ...)
09.15 Uhr	Jause
09.45 Uhr	Aktivitäten (Garten, Malen, Turnen, ...)
11.30 Uhr	Mittagessen
12.00 Uhr	Schlafenszeit
14.00 Uhr	Langsames Erwachen der Kinder, Freispielzeit
14:30 Uhr	Jause
15.00 Uhr	Aktivitäten (Garten, Malen, Turnen, ...)
16.00 Uhr bzw. 16.30 Uhr	Ende des Krippentages (Die Kinder müssen spätestens zur Schließzeit der jeweiligen Gruppe abgeholt werden!)

Diese zeitliche Einteilung ist ein grober Überblick über den Tagesablauf in der Kinderkrippe, dieser kann je nach Gruppe und Bedürfnissen der Kinder variieren.

Was ich alles brauche – Mitbringliste:

- Persönliche Gegenstände wie Schnuller, Kuscheltier, Schmusewindel, ...
- Windeln, Feuchttücher und Wundcreme - wenn etwas ausgeht, werden Sie vom Personal verständigt, bzw. finden Sie am Platz des Kindes ein Schild
- Hausschuhe mit rutschfester Sohle
- Bettwäsche (Decke + Überzug, Polster + Überzug und ein Spannleintuch) - die Bettwäsche wird regelmäßig zum Waschen mit nach Hause gegeben
- Wechselwäsche entsprechend der Jahreszeit (ca. 2-3 Garnituren)
- Gummistiefel, Regenjacke und Gatschhose
- Ein Foto vom Kind und ein Familienfoto
- 100 Stück Packung Taschentücher

Bitte **ALLE** Gegenstände mit dem Namen des Kindes beschriften!

Die Eingewöhnungsphase:

Warum braucht es eine Eingewöhnung? Das Kind kannte bisher nur die **Welt der eigenen Familie** – Bezugspersonen waren Eltern – evtl. Geschwister, Großeltern, sonstige Personen, mit ihnen hat es gegessen, wurde von ihnen getröstet und gewickelt, hat mit ihnen gelacht und Ausflüge gemacht, ...

In der Regel gab es bisher keine Trennung über längere Zeiträume am Tag – bei Oma oder Opa schon, aber das sind vertraute Personen, die das Kind gemeinsam mit den Eltern kennenlernen konnte. Dann kommt es in die Krippe, dort ist es wie in einem fremden Land.

In der Krippe ist **alles neu**:

- neue Umgebung erkunden
- sich an die Nähe anderer Kinder gewöhnen
- sich an neue Bezugspersonen gewöhnen
- neue Regeln verstehen
- Verlust aller bisher vertrauten Menschen über mehrere Stunden verkraften

Das ist alles mit **Stress für das Kind** verbunden, den es emotional bewältigen muss.

Die **Sicherheit** der vertrauten Umgebung und Personen **geht verloren**, deshalb wollen wir den **Übergang so behutsam wie möglich** gestalten mit **genug Zeit und Geduld**.

Wir überlegen bereits im Vorfeld, **welche Bedürfnisse und Ängste** das Kind hat und auch die Eltern:

Kind: Ich möchte mich geborgen fühlen und versorgt werden, ich möchte spüren, dass man mich mag und annimmt, so wie ich bin, ich frage mich: „Kommen Mama und Papa wieder um mich abzuholen?“

Eltern: Wir möchten, dass es unserem Kind hier gut geht, wir möchten einen Ansprechpartner haben, wir möchten wissen, was unser Kind den ganzen Tag erlebt.

Phasen der Eingewöhnung:

1. **Vorbereitung:** Hier findet das **Aufnahmegespräch** und das **erste Kennenlernen** der Eltern, des Kindes und des Teams statt. Die Eltern erhalten Informationen über die Eingewöhnung und Bedarfslisten, ... Sie werden darauf hingewiesen, sich unbedingt **an die Vereinbarungen zu halten** – als Sicherheit für das Kind.
2. **Grundphase:** Ziel ist es, sich gegenseitig kennen zu lernen, **Bindung** zum Betreuungsteam **aufzubauen** und langsam Vertrauen zu schenken. Das Team wird Kontakt mit dem Kind aufnehmen durch Blickkontakt, ansprechen, während es bei den Eltern ist, erste Schritte und Entdeckungen des Kindes kommentieren, das Kind zum Spielen einladen. **Zuerst** geschieht dies alles im **Beisein der Eltern**, dann (2. oder 3. Tag) tritt langsam die Pädagogin/Betreuerin als Kontaktperson auf – spielen, füttern, trösten, wickeln, ... Zuerst wird das Kind vermutlich seine Umgebung erkunden und beobachten, dann kann es sich auf ein Spiel mit den Erwachsenen einlassen und auch Kontakt mit den anderen Kindern aufnehmen. Wichtig ist es, **das Kind nicht zu drängen** und auf dessen Signale zu achten!
3. **Stabilisierung:** Die Eltern nehmen sich immer mehr zurück, es erfolgt eine **erste kurze Trennung** (ca. 20 Min) **mit deutlich erkennbarem Abschied** (die Verabschiedung kurz halten und nicht unnötig in die Länge ziehen, dann wird es immer schwerer für das Kind loszulassen)
Das Kind darf **weinen und traurig** sein, durch das Trösten durch uns spürt es aber, dass es nicht allein gelassen wird. Die Eltern bleiben währenddessen in der Krippe und warten (im Personalraum mit Getränken, Lesestoff, ...).
Auch die **Eltern** sollen zu einer Trennung bereit sein. Das Kind spürt meistens, wenn die Eltern unsicher sind.
4. **Schlussphase:** Nach der Stabilisierung verabschieden sich die Eltern für einen **längeren Zeitraum** vom Kind (z.B. bis nach dem Mittagessen). Sie müssen **jederzeit telefonisch erreichbar** sein und das Kind verlässlich zum vereinbarten Zeitpunkt abholen.

Der Eingewöhnungsprozess **dauert unterschiedlich lange** – ein paar Tage bis Wochen. Er ist **gelungen, wenn Bindung** zwischen dem Kind und dem Team **aufgebaut wurde** (diese Bindung steht aber nicht in Konkurrenz zu den Eltern, sondern ist eine Ergänzung und hat große Bedeutung für die Alltagsbewältigung in der Krippe), dadurch kann es alle spannenden Dinge entdecken, Freundschaften schließen und die **Welt der Krippe** erobern.

Weitere Hinweise und Vorschläge:

- Ihren Urlaub sollten Sie nicht während oder kurz nach der Eingewöhnung planen
- Regelmäßige Bring- und Abholzeiten erleichtern Ihrem Kind den Einstieg in die Kinderkrippe
- Vertraute Gegenstände, z.B. ein Kuscheltier, Schnuller, usw. sollten Sie Ihrem Kind mitgeben

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in unseren Kinderkrippe kennenlernen zu dürfen!

Das Team der Gip Kinderkrippe St. Peter Hauptstraße